

Kupplung 220D/8 macht Probleme, Pedal bleibt unten

Post by "Mathieu" of Sep 13th 2023, 5:21 pm

Hallo Benzfreunde,

Gestern machte die 220D Kupplung auf einmal Probleme. Ich fuhr los um meine Tochter zum Sport zu bringen und das Kupplungspedal war ein wenig merkwuerdig, schwergaengig, wie ob mann ueber eine Widerstand druecken musste.

Auf den Rueckweg kam das Pedal nur schwer hoch und beim Ampel dann gar nicht mehr. Nach etwas treten und hochziehen des Pedals, motor abgestellt und Gang eingelegt wollte ich mit Uebergas abfahren aber der Wagen blieb stehen mit eingelegten Gang... Dann wieder Motor aus und wieder treten und hochziehen des Pedals. dann auf einmal war alles wieder gut und es kuppelt und Schaltet alles wieder Normal....

Na ja. Ignorieren ist meistens kein guter Rat, was jetzt machen?

Ich habe vor einige Zeit ja den OM616 eingebaut mit eine gute gebrauchte Kupplung. Den Nehmerzylinder unten am Getriebe habe ich ueberholt mit einen Autofren Satz. Er ist (jedenfalls von aussen) auch ziemlich trocken.

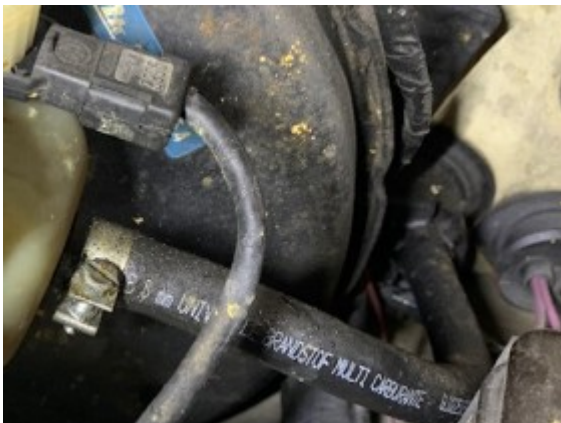


Auch den geberzylinder im Wagen sieht trocken aus, da kommt oben keine Fluessigkeit heraus.



Ist die Kupplungsschaluch zu? Das Kuppeln geht aber (wenn es geht) leichtgaengig und das Pedal kommt zuegig hoch...

Ist vielleicht mein Zufuhrschlauch vom Behaelter zum Geberzylinder zu? Dieser habe ich erneuert aber er schwitzt leicht und ist vielleicht nicht ganz fuer Bremsfluessigkeit Kompatibel (Kraftstoffschlauch...). Wo gibt es ueberhaupt Bremsfluessigkeit kompatibelen Schlauch zu kaufen??



Alles erneuern oder was... Einen reparatursatz (Autofren) fuer den Geberzylinder habe ich noch liegen... und auch noch einen ebenfalls als reserve ueberholter Nehmerzylinder...



Gruesse Mathieu

Post by “yoho90” of Sep 13th 2023, 5:34 pm

Hallo Mathieu,

zunächst mal: den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter für die Kupplungshydraulik hast Du kontrolliert? (Denn wenn das Ebbe ist, bleibt das Pedal unten.)

Ansonsten: auch wir haben vor einigen Monaten den Nehmerzylinder überholt. Die Zylinderwand war allerdings schon etwas rostig und die musste deswegen gehont werden. Direkt danach blieb das Pedal ganz oft unten, weil sich die Teile erst einspielen mussten. Aber auch jetzt, tausende Kilometer später, passiert das ab und an noch mal. Und zwar völlig anlasslos.

Von da her könnte das Phänomen bei Deinem /8 ganz normal sein, nach einer Überholung des Nehmerzylinders.

Den schwitzenden Schlauch finde ich auch verdächtig. Passt aber nicht ganz dazu, dass das Kupplungspedal die meiste Zeit leichtgängig funktioniert.

Gruß Bernd

Post by "Thorsten1303" of Sep 14th 2023, 6:40 pm

Hallo Mathieu,

ich hatte auch sporadischen ein Kupplungspedal am Boden, ursächlich war eine falsche Einstellung der Druckstange des Nehmerzylinders zur Anlage am Ausrückhebel.

Laut Tabellenbuch: 3,5 - 4 mm.

Ich hatte deutlich unter 3 mm und habe die Kupplung überdrückt.

Gruß

Thorsten

Post by "HaWa" of Sep 15th 2023, 12:28 am

Hallo Mathieu,

Kraftstoffschauch wird von Bremsfluid aufgelöst.

Erklärt das Schwitzen und temporäre Verstopfung im System.

Gruß HaWA

Post by "Mathieu" of Sep 17th 2023, 8:50 am

Hallo an Alle,

Ich vermute auch das den Zufuhrschlauch schuld ist... Ich werde den mal wechseln gegen eine Transparente aus Silicon. Oder ich muss mir eine Originale kaufen.

Das Oel werde ich dann ganz ablassen und erneuern.

Gruesse Mathieu

Post by "Mathieu" of Sep 24th 2023, 8:32 am

Ich war bisher ziemlich beschaeftigt aber will mich heute mal dran setzen. Leider habe ich noch keinen originalschlauch aufgetrieben.

Ich habe jetzt vor den anscheinend aufloesenden Kraftstoffschlauch gegen einfache PVC Schlauch auszutauschen (aus den Baumarkt).

Ich habe solch einen Schlauch schon seit Jahren in meinem Bremsentluefter pottchen stecken, Das untere Teil das in den Fluessigkeit steckt ist zwar etwas versteift und harter, aber immer noch transparant und nicht bruechig (ich kann es noch biegen).

Mal sehen wie Schwarz und dreckig es da drinnen ist. hoffentlich klappt es das auszuspuehlen und brauche ich die Zyl. nicht auszutauschen.

Gruesse Mathieu



Post by “Mathieu” of Sep 25th 2023, 8:49 pm

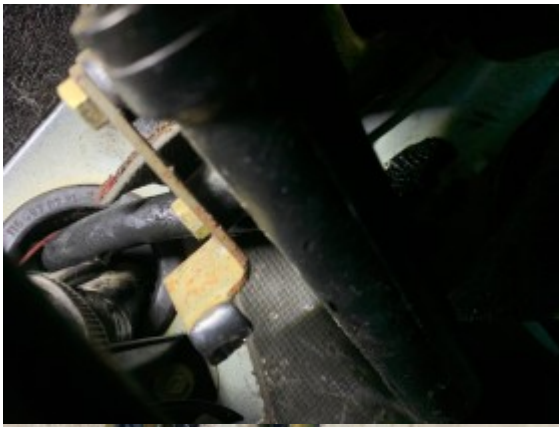
So, es ist erstmals montiert und funktioniert wieder.

Weil ich das Plastikteil nicht mehr richtig in die Gummioffnung geschoben bekam, habe ich doch den ganzen Geberzylinder erneuert (Ich hatte ja eine neue gekauft).

Das Öl war ziemlich schwarz und mit Partikeln drin. In den Schaluch war so irgendein orangefarbener Schlamm drin.

Hoffentlich hält es jetzt 😊

Gruesse Mathieu



Post by "Pure Patina" of Sep 25th 2023, 10:46 pm

So ein Schläuchlein mit Einbau hat mich aus gleichem Problem heraus mal bei Mercedes-Benz in Genf 624 Fränkli gekostet. Das kostspielige Ende einer Urlaubsfahrt mit einer 220 SE Flosse. Die Aktion hat 2005 keine 2 Stunden gedauert. Heute nehmen die wahrscheinlich über 1000 Fränkli dafür im Höchstlohnland nebenan. Nur als unnütze Anekdote.

Gruß, PP

Post by "Uli_Amman" of Sep 26th 2023, 12:11 pm

[Quote from Mathieu](#)

Das Oel war ziemlich schwarz und mit partikeln drin. In den Schaluch war so irgendein orangefarbenen Schlamm drin.

Hallo Mathieu,

Ich hatte vor zwei Jahren die gleiche Situation, den Geberzylinder konnte ich aber aber mit einem neuen Dichtungssatz und Ausschleifen retten.

Ich hatte dann auch die Leitungen und den Nehmerzylinder ausgebaut.

Nachdem ich den von innen gesehen habe, habe ich ihn erneuert, weil das Ausschleifen nicht mehr möglich war.

Ursache waren fehlende Flüssigkeitswechsel und dadurch ausgelöster Rost auf den Innenseiten der Metallleitungen. (Hygroskopie von Bremsflüssigkeit)

Orangefarbener Schlamm passt sehr gut zu dem was ich beobachtet habe.

Metallleitungen die von außen gut aussehen können von innen völlig verrostet sein!

Die Metallleitungen habe ich mit kleinen Bürsten durchzogen und mit Rostumwandler behandelt. Die Schläuche beide erneuert.

Ich würde auch den Nehmerzylinder prüfen, im tiefsten Punkt des Systems war der meiste Dreck.

Schönen Gruß

Uli

Post by “Mathieu” of Sep 27th 2023, 12:49 pm

Den Nehmerzylinder habe ich vor dem Umbau des Getriebes ueberholt mit einen Autofren Satz. Die Leitung (die bei dieses Getriebe ja etwas laenger ist wie bei das vorher eingebaute altere) habe ich vor den Einbau gereinigt.

Jetzt aber nicht erneut ausgebaut, nur ein paar maal durchgepumpt aus der entlueftung unten.

Ich muss sagen, das Entlueften geht beim /8 einfacher wie bei die Flosse damals....

Gruesse Mathieu